



WER WIR SIND

WORAN WIR GLAUBEN

WAS WIR TUN

WOFÜR WIR STEHEN

WAS UNS BEWEGT

WO WIR SIND

[Startseite](#) > [Meldungen](#) > Ein neuer Bischof für Heilbronn/Nürnberg

18.07.2017

## Ein neuer Bischof für Heilbronn/Nürnberg

[ALLE MELDUNGEN ANZEIGEN](#)

Für die Apostelbereiche Heilbronn und Nürnberg wurde im Gottesdienst am Sonntag, 16. Juli 2017, ein weiterer Bischof ordiniert: Bezirksältester Martin Rheinberger aus dem Kirchenbezirk Heilbronn empfing das Bischofsamt.



(v.l.): Bischof Rheinberger, Bezirksapostel Ehrich und Bezirksältester Schneider

Bezirksapostel Michael Ehrich, Präsident der Gebietskirche Süddeutschland, leitete den Gottesdienst ([wir berichteten](#)). Der großen Gemeinde, die sich in der Kirche in München-Giesing und in den „Übertragungskirchen“ in Süddeutschland sowie weiteren Gebieten des [Bezirksapostelbereichs](#) versammelt hatte, erklärte der Bezirksapostel die Hintergründe (die Gemeinden in den Bereichen Heilbronn und Nürnberg waren darüber schon zuvor informiert worden):

Der Leiter der Apostelbereiche Heilbronn und Nürnberg, Apostel Dieter Prause (66), wird im Gottesdienst am Sonntag, dem 19. November 2017, in den Ruhestand treten. Als sein Nachfolger soll Bischof Manfred Schönenborn, der an seiner Seite in den Bereichen Heilbronn und Nürnberg arbeitet, das Apostelamt empfangen.

Das geistliche Oberhaupt der Neuapostolischen Kirche, Stammapostel Jean-Luc Schneider, wird an dem Novembersonntag einen Gottesdienst in Backnang (Apostelbereich Heilbronn) durchführen, den die Gemeinden in Süddeutschland durch Satelliten-Übertragung mitfeiern können; zudem erfolgt eine Übertragung in einige der von Süddeutschland aus betreuten Gebiete.

Infolge der vorgesehenen Ordination des Bischofs Schönenborn zum Apostel wurde die Ordination eines neuen Bischofs für die Apostelbereiche Heilbronn und Nürnberg erforderlich. Diese nahm der Bezirksapostel im Gottesdienst am 16. Juli in München-Giesing vor.

Bischof Martin Rheinberger ist knapp 50 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. In sein erstes geistliches Amt, das Unterdiakonenamt, wurde er im August 1989 durch Bezirksapostel Karl Kühnle ordiniert. 1992 empfing er das Diakonen- und 1999 dann das Priesteramt. Zehn Jahre später wurde er zum Gemeindeevangelisten und im Jahr darauf zum Hirten gesetzt. 2014 empfing er das Bezirksältesten-Amt und den Auftrag, den Kirchenbezirk Heilbronn (im gleichnamigen Apostelbereich) zu leiten.

„Meinem Apostel möchte ich ein treuer Helfer und den mir anvertrauten Amtsträgern und Glaubensgeschwistern ein wahrhaftiger Seelsorge sein“, bekundete der neu ordinierte Bischof.

Um dem Kirchenbezirk Heilbronn wieder einen Leiter zu geben, ordinierte der Bezirksapostel im Gottesdienst in München-Giesing den bisherigen Bezirksevangelisten Eberhard Schneider zum Bezirksältesten und beauftragte ihn als Bezirksvorsteher.

Die beiden Neuordinierten, die bisher schon „in einer engen Brüderlichkeit“ zusammengearbeitet hätten, sollten dies weiterhin so halten, wünschte der Bezirksapostel, der ihnen in der Ansprache vor der Ordination ins Herz legte, in der Liebe zum Herrn („sie muss immer an allererster Stelle stehen“) und zu denen, die ihnen seelsorgerisch anvertraut sind, ihr geistliches Amt auszuführen, zu Gottes Lob und Ehre, in der Einigkeit des Geistes, der Einheit mit dem Apostelamt.